

Hyatt-Luxus im Neuen Schloss

Management-Vertrag mit kuwaitischen Eigentümern perfekt / OB: Großer Tag für Baden-Baden

Von Albert Noll

Baden-Baden – Kurz vor dem Wahlsonntag gibt es wesentliche Fortschritte bei einem weiteren kommunalpolitischen Dauerbrenner in der Region. Die kuwaitischen Eigentümer des Neuen Schlosses in Baden-Baden haben nach jahrelangem Hin und Her einen Managementvertrag für ein Luxus-Hotel mit der US-amerikanischen Hyatt-Gruppe abgeschlossen.

Die Pläne für den vom Verfall bedrohten ehemaligen Stammsitz der Markgrafen von Baden werden kurz nach jenen für die IKEA-Ansiedlung in Karlsruhe bekannt: Die von Schlossherrin Fawzia Mubarak Al Hassawi für das Projekt gegründete Badriah Investment B.V. hat sich mit Hyatt als Betreiber eines Fünf-Sterne-Hotels zusammengetan. Die Laufzeit des Vertrags bezifferte der neue Projektmanager Moreno Occhiolini, früher Chef im Hamburger „Vier Jahreszeiten“, auf 25 bis 30 Jahre.



Stellt die Hotel-Eröffnung für Mitte 2017 in Aussicht: Schlossherrin Fawzia Mubarak Al Hassawi.

Foto: Zeindler-Effer

Das Hotel im umgestalteten Schloss, umgeben von einem 55 000 Hektar messenden Park über den Dächern Baden-Badens, soll im Luxus-Segment „Park Hyatt“ der renommierten

Hotelkette angesiedelt sein. Die Pläne sehen 146 Gästezimmer vor, die Investition solle den bislang genannten Rahmen von 90 Millionen Euro unterschreiten, so Al Hassawi.

Die Eröffnung sei nach zweieinhalbjähriger Bauzeit für Mitte 2017 geplant. Bislang ist Hyatt mit sechs Hotels in Deutschland vertreten. Baden-Badens Oberbürger-

meister Wolfgang Gerstner, der im Juni von Margret Mergen (beide CDU) abgelöst wird, sprach von einem „großen Tag“ für die Stadt.

◆ Bericht: Lokales